



**Forschungsverbund  
„Diktaturerfahrung und Transformation“**

Kolloquium im Sommersemester 2021  
an der Universität Erfurt

Donnerstag, 08. Juli 2021 | 16:00 Uhr

## **Stadtwende – Stadterneuerung am Wendepunkt.**

Sarah Day (M.A.), Dr. Harald Engler  
und Julia Wigger (M.A.)

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) e.V., Erkner

Die historischen Innenstädte waren in der späten DDR nicht nur Schauplatz von Vernachlässigung, Abriss und Ohnmachtsgefühlen, sondern wurden auch dynamische Orte der gesellschaftlichen Aktivierung.

Das 2019 gestartete Verbundprojekt „Stadtwende“ fragt, wie Fachleute und betroffene Bürger mit dem Problem der jahrzehntelangen Vernachlässigung der historischen Bausubstanz umgehen und wie es nach der Grenzöffnung 1989 zu einem schnellen Kurswechsel der Städtebaupolitik in der DDR kam. Im Fokus des Projekts steht dabei, welche Rolle Reformkräfte, Kulturinstitutionen und Bürgergruppen in diesem Prozess spielten und zu welchen Aus- und Nachwirkungen dies führte.

Sarah Day, Harald Engler und Julia Wigger stellen im Kolloquium das Forschungsprojekt „Stadtwende – Stadterneuerung am Wendepunkt“ vor.

Einen Schwerpunkt bilden dabei die Forschungen zu den Bürgergruppen mit ihrer Entstehung, Genese und ihren Praktiken sowie die Umsetzung der Forschungserkenntnisse auf der Projektwebseite ([www.stadtwende.de](http://www.stadtwende.de))

Das Kolloquium findet im Sommersemester 2021 digital über die Plattform Cisco Webex statt. Die Veranstaltung beginnt 16:00 Uhr s.t.

**Meetingraum:**

<https://uni-erfurt.webex.com/meet/DuT.Erfurt>

Es ist keine gesonderte vorherige Anmeldung direkt bei Webex notwendig, Sie können direkt über Ihren Browser dem Meeting beitreten. Sie benötigen mehr Informationen? Bitte wenden Sie sich an: [dut.info@uni-erfurt.de](mailto:dut.info@uni-erfurt.de)